

Temesvar (NW). — Den gesamten Nachlass des Banater Heimatmalers Stefan Jäger, darunter Briefe und persönliche Dokumente, der Arbeitsorden, der Jäger zu seinem 80. Geburtstag 1957 verliehen wurde, sowie noch vorhandene Kleidungsstücke, und Gebrauchsgegenstände schenkten die Verwandten — Schwester, Nichte und Neffe, wohnhaft in Temesvar, — der Hatzfelder Stefan-Jäger-Gedenkstätte, welche damit wesentlich bereichert wird. Gleichzeitig kaufte das Banater Museum, das bereits zu Lebzeiten Jägers umfangreiches Skizzenmaterial erwarb, den gesamten künstlerischen Nachlass. Es handelt sich um ein wertvolles Selbstporträt, eine Reihe von Skizzen und Entwürfen für das grosse Einwanderungs-Triptychon „Trachtenstudien u. a. Auch dieses Material soll nach eingehender Sichtung ausgestellt werden.